

Helfer werden sehnlichst erwartet

Freundeskreis Oradea bringt erneut tonnenweise Güter nach Rumänien / 15köpfige Delegation unterwegs

Villingen-Schwenningen (ir). Den Ferienbeginn nutzte der Freundeskreis Oradea wie schon seit Jahren wieder für einen Hilfstransport nach Rumänien, um dort bedürftigen Menschen zu helfen. Mit drei Lastwagen und einem Begleitfahrzeug waren 15 Helfer unterwegs.

Ein Lastzug fuhr bereits einige Tage früher in Villingen ab, sodass insgesamt rund 100 Tonnen Hilfsgüter transportiert und an Arme verteilt wurden. Dieses Fahrzeug wurde von der Landesstiftung Baden-Württemberg mit 900 Euro bezuschusst. Das Beladen der vier Großraumfahrzeuge in wenigen Tagen bei großer Hitze bedeutete für die Hilfsmannschaft eine große Herausforderung.

Zu den begehrten Hilfsgütern gehörten Klinikbedarf, eine komplette Instrumentenausstattung für Augenoperationen, Schul- und Büromöbel, sonstiges Mobiliar, Kleidung, Fahrräder, Rollstühle, Kindernahrung, Wasch- und Pflegemittel, aber auch eine



In Oradea in Rumänien wurden die Hilfsgüter abgeladen.

Foto: Rösch

große Anzahl an wertvollen Lebensmittelpäckchen, die von verschiedenen Frauen-

gruppen gespendet wurden. An der Hilfsaktion beteiligten sich neben zahlreichen Spen-

dern aus dem Heimatgebiet auch die Frauen des Dekanats Konstanz sowie aus Blumberg

und Malsch bei Karlsruhe. Dankbare Abnehmer waren Einrichtungen wie die Caritas, Kinderheime, Kliniken, Kinderhilfsprojekt, Armenküchen und ein vom Freundeskreis errichtetes Altenheim in Brasov. Ein Lastwagen der Villingener Firma Hettich brachte die Hilfsgüter dorthin.

Das Fahrerteam überzeugte sich davon, dass die Hilfe im Heim Christiana reiche Früchte trägt. Bei einem Empfang bedankte sich der neu gewählte Bürgermeister von Brasov/Sacele bei den beiden Ehrenbürgern der Stadt, Irmgard und Hans Rösch, und ihren Begleitern für die »großartige Hilfe« und versprach, das Altenheim zumindest ideell zu unterstützen.

Auch in den Karpatendörfern Pădurea Neagră und Petreu wurden die Helfer mit rumänischer Gastfreundschaft empfangen und nach dem Abladen fröhlich bewirtet. Beim Besuch der Caritas in Oradea bestätigte Direktor Rajna, dass seine Organisation ohne Hilfe aus dem Ausland nicht überleben könne. Auch Bischof Tempfli, der in seinen Privaträumen sechs Mitreisende beherbergte, hob hervor, dass der Freundeskreis Oradea die einzige Organisation sei, die ihm bis heute die Treue gehalten habe.

Dank der Geldspenden aus Villingen und Umgebung konnten auch die Gehälter der Pflegekräfte in den Kinderkliniken Oradea und in Temesvar weiterbezahlt werden. Dadurch ist gesichert, dass die jeweils rund 100 namenlosen Kleinkinder auch künftig gepflegt werden sowie Liebe und Zuwendung erfahren.

INFO

► **Armut in Rumänien:** Bei der Reise durch Rumänien ist die rege Bautätigkeit nicht zu übersehen. Die Städte werden hergerichtet und mit Blumenalleen versehen. In den Straßendörfern bieten Menschen ihre Erzeugnisse an Tischen vor ihren Häusern zum Verkauf an. Der Verkehr nimmt dramatisch zu, Autos lösen zunehmend die Pferdefuhrwerke ab. Mehr als vier Millionen

Rumänen arbeiten derzeit im Ausland und investieren das verdiente Geld in ihre Heimat. Nachteilig wirkt sich allerdings oft die Abwesenheit der Eltern auf die zurückbleibenden Kinder aus. Sie werden von Verwandten oder Nachbarn vielfach nur mangelhaft versorgt. Neugeborene Babys, die anonym in Kliniken zurückgelassen werden, finden als »namenlose Kin-

der« Aufnahme in Kinderheimen. Diese bemühen sich, Pflegestellen für die Kleinkinder zu finden. So ist besonders das Kinderheim in Temesvar derzeit überfüllt. Von EU-Mitteln hat die einfache Bevölkerung wenig zu spüren bekommen. Die Lebensmittel sind vielfach teurer als in Deutschland, und die Gehälter sind kaum gestiegen. Der Freundeskreis plant be-

reits über die Jahreswende seinen nächsten Hilfstransport. Die Helfer sind dankbar für jede materielle und finanzielle Unterstützung. Geldspenden können überwiesen werden auf eines der Konten: Volksbank Villingen, Nummer 29 99 900, Bankleitzahl: 69 490 000, oder Sparkasse Schwarzwald-Baar, Nummer 59 099, Bankleitzahl 69 450 065.